

Dr. Alexander Mayer
Vacher Str. 213g, 90766 Fürth
Tel.: 0172 / 98 34 175
<http://www.dr-alexander-mayer.de>

Rundbrief des Stadtheimatpflegers Nr. 64

20.06.2010

Neuerscheinung:

Zu Wasser, zu Lande und in der Luft Eine Fürther Verkehrsgeschichte:

**Vorstellung am 23. Juni um 11 Uhr im Stadtmuseum Ludwig Erhard, Ottostr. 2
Erhältlich ab sofort im Buchhandel**



Dem Anlass des 175jährigen Bahnjubiläums entsprechend liegt ein Schwerpunkt auf der Eisenbahn. Sie war für über hundert Jahre das Verkehrsmittel schlechthin und der Anstoß zur Industriellen Revolution in Deutschland, zu der Gesellschaft und der Welt, in der wir heute leben.

Fürth war immer ein Ort der Lagegunst in Sachen Verkehr. Schon der von der Furt abgeleitete Name verweist auf den Verkehr. Ist für das Mittelalter die Lage

an einer Furt, an dem Schnittpunkt zweier Fernhandelswege und zudem an zwei seinerzeit rentabel schiffbaren Flüssen zu nennen, so war im 19. Jahrhundert die enge Verkehrsbeziehung zu Nürnberg und die ebene Fläche des Talkessels der Schwesterstädte ein Argument, die erste deutsche Eisenbahn gerade hier zu bauen. Die Lage zwischen Main und Donau brachte Fürth zwei Kanäle und zwei Häfen, die großräumige Lage in Europa und die kleinräumige am Rande des schon genannten Talkessels mit anschließenden Hochflächen führte wiederum dazu, dass auf diesen Hochflächen zwei Flughäfen entstanden. Bei alledem spielten historische und wirtschaftliche Faktoren ihre Rolle – aber die Lagegunst war ein beständiger Faktor über die Jahrhunderte. Heute sprechen wir vor allem in Bezug auf die Fahrradfahrer von Fürth als Stadt der kurzen Wege – Grund ist wiederum die Lage, zum Beispiel jene zwischen den beiden Flüssen, derentwegen sich Fürth als Stadt so kompakt entwickelte.



Presstext des Verlages:

ISBN 978-3-86680-594-1 • 17,90 €[D] • 128 S. • 113 Abb. • Broschur • 16,5 x 23,5 cm • 300 g

Pünktlich zum 175. Jubiläum der Pionierfahrt des „Adlers“ zwischen Nürnberg und Fürth lädt der Fürther Stadtheimpfleger Alexander Mayer zu einem unterhaltsamen Streifzug durch die Verkehrsgeschichte der Stadt ein, die ihren Namen und ihre Existenz der Rednitzfurt verdankt. Kompetent und kurzweilig schildert Mayer die Entwicklung der Kanalbauten und Fernstraßen von karolingischer Zeit über die industrielle Revolution bis zum Rhein-Main-Donau-Kanal [oder: Europakanal] und dem Frankenschnellweg. In Bild und Text verfolgt der Leser die Entstehung der ersten deutschen Eisenbahnlinie mit, den Ausbau des Bahnnetzes sowie den Aufbau von Straßen- und U-Bahn. Auch die Geschichte der beiden Flughäfen und die Entwicklung des Autoverkehrs mit all seinen Problemen dürfen in diesem reichhaltig und abwechslungsreich illustrierten Band nicht fehlen. Ein rasanter Streifzug durch alles, was sich in und durch Fürth bewegt.

Schon am von der Rednitzfurt abgeleiteten Stadtnamen wird deutlich, wie wichtig die verkehrsgünstige Lage an der Kreuzung mittelalterlicher Handelswege und zwischen Main und Donau für Fürths Entstehung und Entwicklung waren. Der Leser begleitet Reisende auf holprigen Wegen und gemächlichen Treidelfahrten und gewinnt einen Eindruck von der Mühsal des Reisens im Mittelalter und der frühen Neuzeit.

Kanäle und die Eisenbahn wurden überall auf der Welt zu Motoren des Industriezeitalters und Fürth nahm in Deutschland eine Pionierrolle ein. Ausführlich schildert Mayer die Planung und den Bau der Strecke von Nürnberg nach Fürth und die parallel betriebenen Kanalbauten.

Der Aufbau eines effektiven Nahverkehrs war zugleich Folge und Bedingung der fortschreitenden Industrialisierung. Von der Pferdebahn über die 1898 eingeführten elektrischen Triebwagen zeichnet der Autor die Entwicklung des Nahverkehrs in der Metropolregion bis hin zu S- und U-Bahn nach. Er erörtert Entwicklung und Probleme des Strebens nach der autogerechten Stadt und porträtiert die beiden Flughäfen, mit denen Fürth schon sehr früh den Anschluss an das Luftverkehrsnetz fand.

Der Fürther Stadtheimpfleger Dr. Alexander Mayer, Jahrgang 1960, engagiert sich in seiner Heimatstadt Fürth in zahlreichen Vereinen und Initiativen, und war lange Jahre Vorsitzender des Altstadtvereins. Seinen Mitbürgern ist er durch eine Vielzahl von lokalthistorischen Publikationen, Vorträgen und Ausstellungen bestens bekannt. Im Sutton Verlag erschien von ihm „Grundig und das Wirtschaftswunder“.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Tel.: 0361-22168-77/-62 Fax: 0361-22168-11 Email: presse@suttonverlag.de

Inhalt:

Schwierige Wege

Die Furt - Treidelkähne und die Fossa Carolina -
Handel und Geleit - Pferd und Kutsche - Die
Chaussee nach Nürnberg

Kanäle zwischen Main und Donau

Die industrielle Revolution und der Kanalbau - Ei-
senbahn oder Kanal? - Der Ludwigskanal - Die
Schlagrahmdampfer - Das Ende des Alten Kanals
- Der Rhein-Main-Donau Kanal

Die Eisenbahnen

Die industrielle Revolution und der Eisenbahnbau -
Vorläufer der Eisenbahn - Erste Anstöße im König-
reiche Bayern - Reaktionen in Franken - Grün-
dungsaufbruch und Aktienzeichnung - Entscheidung
für das englische System - Transport auf alten
Wegen - Der Adler - Die Eröffnung - Betrieb und
Erfolg - Die Eisenbahn als Motor der Industriellen
Revolution - Auswirkungen auf das Deutsche Ei-
senbahnwesen - Die Ludwig-Süd-Nord-Bahn - Die
Fürther Kreuzung - Anschluss an die Ludwigs-
West-Bahn - Die Verlegung der Ludwig-Süd-Nord-
Bahn - Die Nebenstrecken

Straßenbahn, Bus und U-Bahn

Die Nürnberg-Fürther Straßenbahngesellschaft -
Das Ende der Ludwigsbahn - Die Straßenbahn bis
1981 - Die Buslinien - Die U-Bahn und der Ver-
kehrsverbund

Der Flughafen Fürth-Nürnberg

Die Anfänge der Zivilluftfahrt - Der Flugplatz Atzenhof im 1. Weltkrieg - Beginn des zivilen Luftverkehrs nach 1918 -
Junkers in Fürth - Die Goldenen Zwanziger - Ende der zivilen Nutzung in Atzenhof

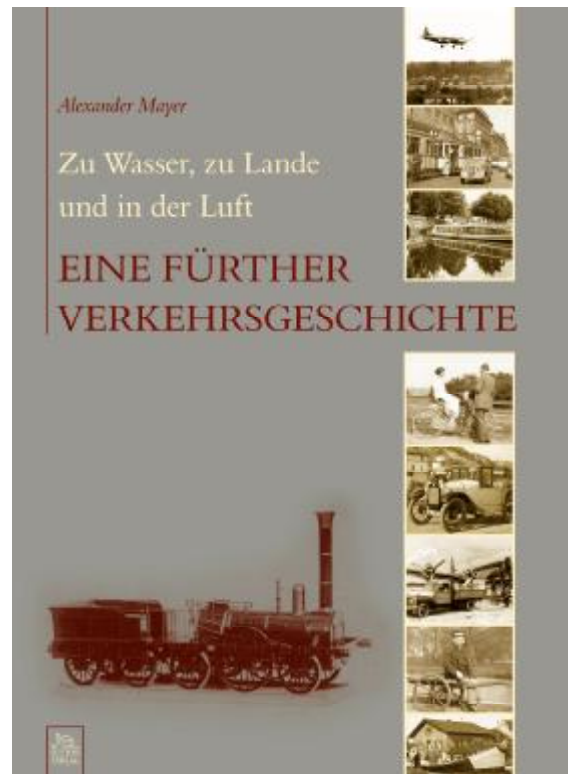
Der Industrie-Flughafen auf der Hard

Die „Waggon“ und der Krieg - Der Flughafen für Nordbayern - Tor zur Welt - Seltene Besuche und Ver-
legung nach Nürnberg

Die Massenmotorisierung und die autogerechte Stadt

Das Automobil und die industrielle Serienproduktion - Der Corso und das Parkhaus - Die autogerechte Stadt - Die
Suburbanisierung

Ausblick



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Mayer